

**Presseschau
vom 09.12.2014**

ein kostenloser Service des Konsulats der Bundesrepublik Deutschland in
Hermannstadt

Die nachfolgenden Texte sind auszugsweise Zusammenfassungen ausgewählter Artikel aus lokalen und überregionalen rumänischen Tages- und Wochenzeitungen. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und stellt keine Wertung gegenüber anderen, nicht zitierten Artikeln, dar. Anmerkungen der Redaktion sind in kursiver Schrift verfasst.

BNR – Wechselkurse für heute, den 09.12.2014

1 Euro (€) = 4.4419 Lei, 1 US-Dollar (\$) = 3.6246 Lei

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 09.12.2014

**Tankstellenbetreiber zeigen weiterhin Interesse an Hermannstadt:
Investoren aus Aserbaidschan, Ungarn und Kasachstan befinden sich
unter den begeistertsten Interessenten**

Nach Gazprom, das seine erste Tankstelle auf rumänischem Boden in Westen (Veștem) bei Hermannstadt eröffnet hat, haben auch die Betreiber von Socar Petroleum (eine Firma die von Behörden aus Aserbaidschan kontrolliert werde) ihr Interesse bekundet, eine Tankstelle in derselben Gegend zu errichten. In Vorbereitung der nötigen Unterlagen für eine neue Tankstelle befinden sich auch die Betreiber Rompetrol Downstream, die von KazMunayGas aus Kasachstan kontrolliert werden und sich Ende des Vasile Milea Boulevards an der Ausfahrt Richtung Schellenberg niederlassen wollen. Nicht zuletzt haben unlängst die Betreiber von Smart Diesel ihre erste Tankstelle an der Ausfahrt aus Hermannstadt Richtung Salzburg (die Straßenumgehung, die noch „Räuberweg“ genannt werde) eröffnet.

Onlineausgabe „Turnul Sfatului“ v. 09.12.2014

**Der Pilot des im Kreis Hermannstadt abgestürzten Helikopters ist
gestorben**

Der Pilot des Militärflugzeugs das am 21. November auf den Hügeln im Umkreis von Probstdorf, Kreis Hermannstadt, abgestürzt ist, ist gestern gestorben. Die Ankündigung stammte vom Verteidigungsministerium. Nach fast drei Wochen während denen er mehrfach operiert wurde, haben die Ärzte der Klinik für Notfälle, plastische Chirurgie und Verbrennungen aus Bukarest, seinen Tod festgestellt. Kapitän Corneliu-Gabriel Titiana, 46 Jahre alt, war verheiratet und hatte zwei Kinder. Zu dessen Gedenken werden heute, den 09. Dezember, ab 8:30 Uhr in sämtlichen Militäreinrichtungen landesweit Militärfeiern und religiöse Zeremonien organisiert.

„Tribuna“ v. 09.12.2014, S.2

Johannis habe seinen Präsidentensprecher ausgewählt

Klaus Johannis, der vom Volk gewählte Präsident, habe der Schriftstellerin Tatiana Niculescu Bran vorgeschlagen, die Leitung der

Kommunikationsabteilung am Cotroceni Palast sowie das Amt der Präsidentensprecherin zu übernehmen. Die Schriftstellerin und Journalistin habe den Vorschlag angenommen und dieses selbst auf ihrer Facebook-Seite angekündigt. Sie fühle sich geehrt, dass Johannis an sie gedacht habe. Tatiana Niculescu Bran habe die Philologische Fakultät in Bukarest und das Europäische Institut für Journalistik in Brüssel absolviert. Zwischen 1995 und 2004 war sie Redakteurin beim BBC World Radio Service, rumänische Abteilung, in London und zwischen 2004 und 2008 habe sie das BBC World Service Büro aus Bukarest geleitet. In 2006 habe sie den ersten nicht-fiktionalen Roman der rumänischen Sprache („Spovedanie la Tanacu” – Beichte in Tanacu) und in 2007 „Cartea Judecatorilor” (Das Buch der Anwälte) veröffentlicht. Beide Bücher wurden bereits als Theaterstücke inszeniert.

„Tribuna“ v. 09.12.2014, S.16

Bloß Metallgerüst der Zibinsbrücke übrig

Von der ehemaligen Zibinsbrücke am gleichnamigen Markt sei bloß noch das Metallgerüst übrig geblieben. Die Bauarbeiter die an der Abtragung der Brücke arbeiten, sollen bereits die Asphaltsschichten der Fahrbahn sowie jene der Fußgängerbereiche beseitigt haben und die Betonziegel die den Unterbau bildeten, demontiert. Einige Teile des noch vorhandenen Metallgerüsts sollen beim Bau der neuen Brücke wieder eingesetzt werden. Die Struktur der neuen Brücke werde insgesamt vier Bögen haben, je zwei davon in den Bereichen der Fußgängerwege miteinander vereint und anstelle der zwei Fahrspuren der alten Brücke, werde die neue vier haben. Ebenfalls seien Fußgängerbereiche und Fahrradwege vorgesehen. Ebenfalls sei der Bau von Promenaden an den beiden Flußufern wie bei der Neculce-Brücke vorgesehen. Der Finanzierungsvertrag belaufe sich auf insgesamt 10.568.920 Lei (ohne MwSt) und wurde im Juli dieses Jahres von ehemaligen Bürgermeister Klaus Johannis unterzeichnet.

„Evenimentul zilei“ v. 09.12.2014, S.2

Welches Risiko gehen jene ein, welche die Lokalsteuern nicht entrichtet haben

Das Sperren von Konten und sogar das Streichen sozialer Unterstützungen seien die Lösungen die sich die Lokalverwaltungen überlegen, um die ausstehenden Steuerschulden einzunehmen. Der Steuerberater Dragoş Pătroi, Managing Partner von DRP Tax Wizards, weist darauf hin, dass das Steuerrecht vorsehe, dass das Recht der Lokalverwaltungen, die Steuereinnahmen einzuholen, nach 5 Jahren verjähre. Wenn es jedoch um jüngere Schulden gehe, sollen sich die Verwaltungen um die Einholung derselben kümmern. Ab sofort müssen die Personen, die soziale Unterstützungen beziehen, ihre ausstehenden Schulden an die Verwaltungen bezahlen. So könnten junge Mütter, die ihre ausstehenden Wohnungs- oder Autosteuern bis zum 31. März nächsten Jahres nicht begleichen werden, fünf Monate lang das ihnen zustehende Kindergeld verlieren. In gleicher Lage befinden sich Personen, die den Mindestlohn beziehen und die Zulagen für die

Unterstützung der Familie erhalten.

„Evenimentul zilei“ v. 09.12.2014, S.9

Der Staat leiht von der Bevölkerung Geld aus

Aufgrund eines Regierungsbeschlusses werden Rumänen sehr bald auf direktem Weg Staatsschuldanleihen in Gesamthöhe von 100 Millionen Lei beziehen können. Eine Staatsschuldanleihe werde 1.000 Lei kosten und der entsprechende Jahresgewinn könnte bis zu 3% betragen. Diese können mit großer Wahrscheinlichkeit Anfang nächsten Jahres bezogen werden. Es handele sich um die erste direkte zur Verfügung Stellung von Staatsschuldanleihen seitens des Staates an die Bevölkerung seit dem Jahr 2005. Das Finanzamt werde die Staatsschuldanleihen ausstellen und diese an Vermittler, in der Regel Banken, weitergeben. Dennoch könnten auch einige Broker-Firmen die Rolle der Vermittler spielen. Die Staatsschuldanleihen werden danach an Privatpersonen weitervermittelt. Die Anleihen können nachträglich auf der Bukarester Börse in Umlauf gebracht werden, falls jener, der sie bezogen habe, nicht bis zum Fälligkeitszeitpunkt warten wolle. Falls dennoch bis zum Fälligkeitszeitpunkt gewartet werde, können die Zinsen beim Schatzamt eingelöst werden.

„România Liberă“ v. 09.12.2014, S.9

Wer sind die Nutznießer des Anstiegs des Mindestlohns?

Der für den 01. Januar 2015 vorgesehene Anstieg des Mindestlohns werde die Arbeitslosigkeit und die Schwarzarbeit emportreiben, meinen 33 Universitätslehrkräfte, Wirtschaftswissenschaftler, Geschäftsleute und Steuerexperten in einem offenen Brief an das Arbeitsministerium. Es gehe um eine Maßnahme die den Grundsätzen der Wirtschaft und des Sozialstaates widerspreche, so die Unterzeichner des Briefes. Der Mindestlohn werde ab dem 01. Januar von monatlich 900 Lei auf 975 Lei ansteigen und im zweiten Semester sei ein weiterer Anstieg von bis auf 1.050 Lei vorgesehen. Der Mindestlohn stehe für eine Behinderung und würde die Arbeitgeber davon abbringen, mit schwacher qualifizierten Personen zusammenzuarbeiten. Ein Anheben des Mindestlohns der jedoch nicht durch eine entsprechende Produktivität gedeckt werde, führe zu einer Entmutigung der Arbeitsnachfrage seitens der Arbeitgeber und damit zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Schwarzarbeit, werde in dem Brief hervorgehoben. Die Maßnahme werde zwei soziale Kategorien treffen – zum einen die Firmen, die schwächer qualifizierte Arbeitnehmer beschäftigen und die nun mehr bezahlen müssten, um ihre Tätigkeit weiter aufrecht zu erhalten und zum anderen die schwächer ausgebildeten Arbeitskräfte oder jene Personen, die noch keine hinreichende Arbeitserfahrung haben und die entweder entlassen oder keine Anstellung finden werden.

Ioana Deac, 09.12.2014